

Gemeinde Jübek

Niederschrift

über die 6. Öffentliche Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** der Gemeinde Jübek am 27.10.2009 im Sitzungssaal des Dorfgemeinschaftshauses

Anwesend

Gemeindevertreter	Franz Großkopf	(Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	(stv. Vors.)
Gemeindevertreter	Lutz Rimkus	
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel	
Gemeindevertreterin	Birgit Gosch	
Bürgerliches Mitglied	Dirk Hensen	

Gäste:

Gemeindevertreter	Otto Tams
Gemeindevertreter	Hartmut Bartels
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers
Gemeindevertreter	Hermann Beyer
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel

Vertreterin der Presse Frau Ingrid Bilet

Protokollführer Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 19.34 Uhr Ende der Sitzung: 21.07 Uhr

Um 19.34 Uhr eröffnet Gemeindevertreter Franz Großkopf die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zu seiner ersten Sitzung als Vorsitzender des Ausschusses, insbesondere Frau Bilet von der Presse.

Er verpflichtet das neue Ausschussmitglied Dirk Hensen gem. § 21 GO zur Einhaltung seiner Pflichten mit Handschlag.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15. 04. 2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstand Bau Kindergarten, Beratung über Angebot einer Brandmeldeanlage
7. Erneuerung der Heizungsanlage in der Wohnanlage Norderbek
8. Sanierungsmaßnahme Wohnanlage Norderstraße
9. Folgeverwendung Kläranlage
10. Ausstattung und Reparatur der Spielgeräte an den gemeindeeigenen Spielplätzen
11. Anfragen und Mitteilungen
Nicht öffentlich
12. Grundstücksangelegenheiten

Zu 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es erheben sich keine Einwände. Damit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt.

Zu 3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15. 04. 2009

Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, damit ist sie angenommen.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zum nächsten TOP über.

Zu 6. Sachstand Bau Kindergarten, Beratung über Angebot einer Brandmeldeanlage

1. Der Vorsitzende erklärt, dass der Baubegleitende Ausschuss auch weiterhin mittwochs um 11.00 Uhr im Kindergarten tagt und den Baufortschritt beaufsichtigt. Mittlerweile ist das Dach geschlossen. Es wird laut Gutachter erforderlich, eine neue Dachrinnenheizung in den Kehlen einzubauen, um im Winter das Einfrieren des ablaufenden Schwitzwassers zu verhindern. Die Maßnahme kostet € 8.027,57. Die Heizung ist temperaturgeführt; die Wasserrinne muss immer (z.B. von Laub) sauber gehalten werden. Über die Notwendigkeit gibt es eine Diskussion. Da der Einbau aber von allen Seiten empfohlen wird, stimmt der Ausschuss **einstimmig für den Einbau.**
2. Als weiteres Problem hat sich gezeigt, dass die Küche und die Speisekammer keinen Wrasenabzug haben. Bisher war die Art der Ausführung der Küche noch offen. Wenn aber dort gekocht werden soll oder die angelieferten Essenbehälter geöffnet werden, entstehen Dämpfe, die abgeführt werden müssen, ehe sie in das Dach entweichen und dort im Holz Schimmel bilden. Der Einbau des Wrasenabzuges kostet € 812,00. In der Diskussion wird bemängelt, dass das nicht schon bei der Planung berücksichtigt worden ist. Es wird **einstimmig beschlossen, den Einbau vorzunehmen.**
3. Nachdem der Baukran nunmehr abgebaut wurde, soll der Außenbereich angelegt werden. Der Einbau eines Rollrasens würde € 4.355,40 kosten. In der Diskussion wird betont, dass der Platz um die Spielgeräte keinen Rasen benötigt. Der Platz soll nur eingesät werden. Der **Einbau eines Rollrasens wird einstimmig abgelehnt.**
4. Weiterhin wird der Einbau einer erweiterten Brandmeldeanlage – ohne Anbindung an die Feuerwehr – empfohlen. Diese Maßnahme mit Einbau von Brandmeldern in jedem Raum soll € 6.749,00 kosten. Bisher ist der Einbau von 3 Brandmeldern vorgesehen. In der Diskussion wird auf die evtl. Änderung der gesetzlichen Regelungen hingewiesen. Auch wird vorgeschlagen, vorsorglich schon mal die Leitungen für eine Erweiterung der Brandmeldeanlage zu legen (Kosten € 440,00 für Material). Da bisher aber nur 1 Angebot vorliegt und die gesetzlichen Regelungen noch nicht geändert sind, soll die bisherige Planung mit

den 3 Brandmeldern beibehalten werden. **Der Einbau einer erweiterten Brandmeldeanlage wird bei 1 Enthaltung gegen 5 Nein abgelehnt.**

Zu 7. Erneuerung der Heizungsanlage in der Wohnanlage Norderbek

Die Heizungsanlage für die Wohnanlage läuft z.Zt. mit 94 Grad Celsius laufend auf Volllast. Es liegen 3 Angebote für eine neue 7-KW-Anlage vor. Das günstigste Angebot liegt bei € 7.105,00, die weiteren Angebote liegen über € 8.000,00. Es soll eine Gasbrennwertanlage eingebaut werden. Es wird diskutiert über die Preisunterschiede bei identischer Hardware. **Einstimmiger Beschluss: Der günstigste Bieter soll den Zuschlag erhalten.**

Zu 8. Sanierungsmaßnahme Wohnanlage Norderstraße

Der Vorsitzende informiert darüber, dass nach der Isolierung der Außenfassade und dem Anstrich mit falunroter Farbe die Wetterseite an der Westseite des Hauses starke Risse von ca. 1,5 m Länge bekommen hat. In diese Risse dringt das Regenwasser bei starkem Westwind ein, weil die dunkle Farbe wahrscheinlich zu viel Wärme aufnimmt und das Isoliermaterial beschädigt. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass diese Schäden durch die ausführende Firma zu vertreten sind. Es sollen ggf. Regressansprüche wahrgenommen werden. Es wird **einstimmig beschlossen, keine Farbänderung vorzunehmen.**

Zu 9. Folgeverwendung Kläranlage

Der Vorsitzende erklärt, dass nach Außerdienststellung die technische Anlage abgebaut werden und die noch verwendbaren Teile (Rechenanlage usw.) an andere Gemeinden verkauft werden sollten. Die Klärteiche müssen sich allerdings erst einmal absetzen und können im nächsten Jahr freigeräumt werden. Interessenten für die Anpachtung der Teiche für eine Forellenzucht sind vorhanden. Die Gebäude müssen im Eigentum der Gemeinde bleiben, da sich dort auch die Pumpe für die Weiterleitung der Abwässer nach Schleswig befindet. Der Vorsitzende fordert alle Anwesenden auf, sich Gedanken für eine weitere Verwendung zu machen.

Zu 10. Ausstattung und Reparatur der Spielgeräte an den gemeindeeigenen Spielplätzen

Herr Großkopf erklärt, dass die Gemeinde Jübek 4 Spielplätze betreibt:

1. Einen Spielplatz im Buchenring (B-Gebiet 12). Hier soll eine Leiter an die Rutsche für die kleinen Kinder angebaut werden. Herr Rimkus wird beauftragt, den Hersteller der Rutsche zu ermitteln, um eine dazu passende Leiter zu beschaffen.
2. Ein weiterer Spielplatz in der Schulstraße wird z.Zt. wenig benutzt. Er sollte ggf. etwas verkleinert werden.
3. Die weiteren Spielplätze im Bullerbü und im Schulweg in Friedrichsau sollen im Frühjahr erst einmal besichtigt werden, ehe Maßnahmen beschlossen werden.

Zu 11. Anfragen und Mitteilungen

1. Für den Kindergarten Weideweg ist ein Kaufinteressent vorhanden, der dort ein Einfamilienhaus bauen will.
2. Im Gewerbegebiet beabsichtigt ein Kfz-Betrieb eine Halle zu bauen.
3. Für den geplanten Bau einer Bio-Gasanlage in der Nachbarschaft des B-Gebietes Nr. 15 „Lindenallee“ gibt es keine Auflagen. Aber hier könnte es eine Nutzung für die neuen Häuser geben.
4. Für die Planung der Straßen im neuen B-Gebiet Nr. 15 soll das Amt außer dem Ing.-Büro Ramm noch zwei weitere Planungsbüros zur Abgabe von Angeboten auffordern und bis zum 3.12.09 zur nächsten Gemeinderatssitzung die Angebote vorlegen.
5. Herr Beyer vermisst die Reinigung der Straßendurchlässe nach Fertigstellung der Wegearbeiten. Wie der stellv. Vorsitzende Jessen erklärt, hatte Herr Beyer den Auftrag, die Durchlässe zu spülen.
6. Herr Jessen erklärt, dass die Grandwege z.T. erheblich beschädigt sind – z.B. Simsickweg. Hierüber gibt es eine Diskussion. Es ist nicht klar, ob es sinnvoll ist, jetzt im Herbst die Wege zu reparieren. Weiterhin soll das Amt angerufen werden, damit der am Eingang von der Großen Straße zum Allmoorweg im Graben liegende Schachtdeckel entfernt wird.

7. Die bei den Verbindungswegen zwischen Poststraße und Kurzer Weg sowie zwischen Schulstraße und Wanderweg zur Jübek beschlossene Aufarbeitung (Abfräsung) ist noch nicht erfolgt. Herr Großkopf kümmert sich darum.
8. An der Straßenecke zwischen Stadionstraße und Hochmoor sollen die Rasengittersteine repariert werden. Hier sollte gewartet werden, bis die Arbeiten der Neuteerung der Straße nach Silberstedt an dieser Stelle angekommen sind.
9. Im Hochmoor ist in Höhe des Hauses Börensen ein großes Loch in der Straße. Das kann evtl. von den Gemeindearbeitern mit Teer gefüllt und festgewalzt werden.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20.40 Uhr

Franz Großkopf
Vorsitzender

Günther Nowak
Protokollführer